

Willy-Brandt-Gesamtschule zum vierten Mal erfolgreich als „MINT-Schule NRW“ zertifiziert



Fotos: Laura Trawinski, BTW MARKETING® / BWNRW

Die Willy-Brandt-Gesamtschule (WBG) Bergkamen darf sich erneut „MINT-Schule NRW“ nennen. Beim MINT-Tag NRW am 15. September am Anne-Frank-Gymnasium in Werne nahm eine Delegation der Schule die Auszeichnung entgegen. Für die WBG ist es bereits die vierte erfolgreiche Zertifizierung. Das Siegel wird von SCHULEWIRTSCHAFT NRW an Schulen vergeben, die ein überzeugendes und dauerhaft angelegtes Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik vorweisen.

Dass dies an der WBG der Fall ist, davon konnte sich die Jury

bei einem ganztägigen Besuch im Mai selbst überzeugen. Sie hospitierte im Unterricht, besichtigte Fach- und Technikräume und sprach mit Lehrkräften, Kooperationspartnern sowie Schülerinnen und Schülern. Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury von der Kontinuität des MINT-Profiles. Projekte wie die „Technikerinnen“, die „Ökologietage“, der „Kräutergarten“ und die „Forscherklasse“ gehören teilweise seit vielen Jahren zum Schulalltag. Dabei, so das Urteil der Jury, würden die Angebote nicht nur fortgeführt, sondern kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Auch die Zusammenarbeit mit der Bayer AG wurde ausdrücklich hervorgehoben. Sie reicht von gemeinsamen Projekten bis zur Berufsorientierung und dem Übergang ehemaliger WBG-Schülerinnen und -Schüler in eine Ausbildung bei Bayer.

Beim Thema Digitalisierung und Künstliche Intelligenz bescheinigte die Jury der WBG sogar „Beispielcharakter“. KI ist inzwischen Teil des Unterrichts. Gleichzeitig schafft die Schule neue Möglichkeiten, Technik selbst auszuprobieren und eigene Ideen umzusetzen: Mit dem MakerSpace „BrandtWerk“ entsteht derzeit mit einem MakerSpace ein neuer Lernort, an dem Schülerinnen und Schüler unter anderem mit 3D-Druckern und Lasercuttern arbeiten können.

Dass die WBG ihre Erfahrungen auch mit anderen Schulen teilt, zeigte sich beim MINT-Tag selbst. Die Lehrkräfte Vanessa Sonnenschein und Jürgen Pilger gestalteten dort den Workshop „Voll vernetzt! – KI und Making im Schulalltag“ und gaben einem Teil der insgesamt rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern anderer Netzwerkschulen lehrreiche und spannende Impulse mit auf den Weg.

Bei der feierlichen Übergabe der Zertifizierungsurkunden betonte Wasilios Rodoniklis stellvertretend für die Jury MINT SCHULE NRW: „Eine gute MINT-Schule NRW erkennt man nicht allein an der Zahl ihrer Projekte oder an einer besonders modernen Ausstattung. Man erkennt sie daran, was sie ihren Schülerinnen und Schülern ermöglicht.“

Für die WBG ist die erneute Auszeichnung deshalb nicht nur eine Bestätigung der bisherigen Arbeit. „Die Rezertifizierung bestätigt die Arbeit vieler Kolleginnen und Kollegen über Jahre hinweg – und ist zugleich ein Auftrag, weiterzudenken“, sagt MINT-Koordinator André Schuhmann. Der nächste Schritt ist bereits in Sicht: Mit der Eröffnung des BrandtWerks soll das MINT-Profil der Schule um einen weiteren Ort für praktisches und kreatives Arbeiten erweitert werden.